Schulverband Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Nadine Frömter

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Schulverband Büchen
Verwaltungsausschuss Schulverband Büchen
Schulverband Büchen

Datum

16.06.2020
26.08.2020
09.09.2020

Beratung:

Erweiterung des Schulzentrums Büchen

Die Rahmenbedingungen für die Planungen der Erweiterung des Schulzentrums haben sich aus der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes ergeben.

In der Sitzung des Schulverbandes Büchen am 23.09.2019 hat der Schulverband Büchen beschlossen, eine Architektin/einen Architekten mit den Leistungsphasen 1 – 3 nach Honorarordnung für Architekten und Ingenieure für die Erweiterung des Schulzentrums zu beauftragen.

Derzeit verfügt die Grundschule über 17 Klassenräume und 5 Gruppenräume. Bei einer voraussichtlichen 5,5-Zügigkeit ergibt sich die Zielgröße von 22 Klassenräumen und 12 Gruppenräumen sind daher 5 Klassenräume und 7 Gruppenräume zu schaffen. Hierbei ist die Lage der Gruppenräume, welche sich am besten zwischen den Klassenräumen anordnen, besonders zu beachten. Gleichzeitig werden Fachschaftsräume für die Vor- und Nachbereitung sowie die Lagerung von Materialien benötigt. Das Lehrerzimmer der Grundschule muss erweitert werden.

Die Gemeinschaftsschule verfügt derzeit in der Sekundarstufe I (Klasse 5- 10) über 28 Klassen- und 11 Gruppenräume. Aus der Schulentwicklungsplanung ergibt sich eine bis zu 6-Zügigkeit in den Klassenstufen 5 bis 9 und eine 4-Zügigkeit in der Klassenstufe 10. Daher werden 34 Klassenräumen für die Sekundarstufe I benötigt. Es müssen daher mindestens 6 Klassenräume geschaffen werden. Die Gruppenräume sind um 7 zu erweitern. Für die Oberstufe (Sekundarstufe II; Klasse 11-13) werden die Entwicklungen mit den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten im Oberstufenhaus ausreichen. Es muss zudem ein weiterer Fachraum für Naturwissenschaften geschaffen werden. Der jetzige Konferenzraum ist ein Klassenraum, der aufgrund der räumlichen Lage zu einem Physikraum umgebaut werden kann. Daher ist ein neuer ausreichend großer und für beiden Schulen nutzbarer Konferenzraum zu schaffen, der es ermöglicht Besprechungen mit allen

Lehrkräften abzuhalten. Dieser Konferenzraum bietet auch eine Entlastung für die Situation im Multifunktionszentrum.

Zusätzlich ist es Ziel für die Offene Ganztagschule unterschiedlich geschnittene Räumlichkeiten für diverse Nutzungen zu schaffen. Wünschenswert wäre eine zentrale Lage der Räume zwischen beiden Schulen. Gleichzeitig muss aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen auch die Vergrößerung der Mensa mit bedacht werden. Mit diesen Entwicklungen werden die gesetzlichen Anforderungen für die Ganztagsbetreuung ab 2025 vorbereitet.

Diese Rahmenbedingungen wurden als Grundlage für mehrere Diskussionen zwischen der Architektin, den Schulleitungen und/oder von den Schulleitungen beauftragte Lehrkräfte, dem Schulverbandsvorsteher, Bürgermeister Möller, dem Bauamt und der Verwaltung genutzt und diskutiert.

Bereits im Dezember letzten Jahres lagen verschiedene Erweiterungsmöglichkeiten des Schulzentrums vor. Diese waren:

- Neubau Bauteil H EG - 2. OG ca. 2.400 m² Nutzfläche
- Aufstockung Bauteil B - rechts - 3. OG ca. 300 m² Nutzfläche
- Aufstockung Bauteil B links - 3. OG ca. 700 m² Nutzfläche
- Anbau Bauteil F EG-2. OG ca. 500 m²

Die genauen Zuschnitte und die räumliche Nutzbarkeit aller Optionen war zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt. Weitere Gespräche und Diskussionen haben dazu geführt Ideen zu verwerfen und neue Anregungen aufzugreifen.

Die nun vorliegenden Planungen beinhalten alle notwendigen Erweiterungen für beide Schulen. Die Planungen sind anliegend beigefügt.

Es ist eine Erweiterung des Oberstufenhauses im Bauabschnitt 7 geplant. Mit diesem Bauabschnitt werden 4 Klassenräume mit 2 Gruppenräumen und 4 sanitäre Anlagen geschaffen. Zudem wird ein für beide Schulen nutzbarer Konferenzraum geschaffen und die Mensa um ca. 80 m² erweitert.

Im 8. Bauabschnitt ist eine Erweiterung der Grundschule geplant. Diese erhält über einen Anbau in Richtung ZOB 20 neue Klassenräume mit 8 Gruppenräumen. Es werden neue sanitäre Anlagen auf jedem Geschoss eingerichtet. Es ist ein Aufzug geplant, der zum einen die Barrierefreiheit aufrechterhält, aber auch als Lastenaufzug für die Hausmeister nutzbar ist.

Im 9. Bauabschnitt erfolgen dann die Umbauten im Bestand, die größtenteils erst vorgenommen werden können, wenn die neuen Räumlichkeiten geschaffen sind. Wenn die Grundschule neue Räumlichkeiten bezogen hat, kann die Gemeinschaftsschule in den oberen Stockwerken mehr Räume nutzen. Ebenso wird ein neuer Physikraum im Erdgeschoss, neben dem jetzt vorhandenen Fachraum eingebaut. Durch die Nähe der Fachräume, werden Vorbereitungsräume und Lager eingespart. Die Verwaltungseinheit der Grundschule (Sekretariat, Lehrerzimmer, Lehrerbücherei, ect.) zieht in das 1. Obergeschoss. Dadurch werden im Erdgeschoss Räumlichkeiten frei, die die Offene Ganztagschule nutzen kann.

Alle notwendigen Erweiterungen für beide Schulen und die Offene Ganztagschule Büchen werden mit den vorliegenden Planungen erfüllt.

Die Kostenschätzung geht derzeit von Kosten in Höhe von ca. 11 Millionen Euro aus. Diese Kostenschätzung beruht auf dem Baukostenindex. Eine Teuerungsrate ist bereits eingerechnet. Für die eventuell notwendige neue Heizungsanlage wurde 1 Million Euro angesetzt. Zusätzlich wurde 1 Million Euro für die Ausstattung eingeplant. So dass für die Finanzierungs betrachtung von Kosten in Höhe von 13 Millionen Euro berücksichtigt wurden. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist entsprechend der vorgelegten Variante im vorherigen Tagesordnungspunkt möglich.

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen empfiehlt folgende

Beschlussempfehlung:

Der Schulverband Büchen beschließt, die Erweiterung des Schulzentrums Büchen. Die Beauftragung des Büros Golinski Architektur und der weiteren Fachplaner wird bis zur Leistungsphase 9 erweitert.

Es wird mit dem Architekturbüro ein erfolgsabhängiges Honorar vereinbart. Für den 9. Bauabschnitt wird es Einzelvereinbarungen zum Architektenhonorar geben.

Der Schulverbandsvorsteher wird bevollmächtigt, Aufträge für die Planung und für den Bau der Erweiterung des Schulzentrums einschließlich der Außenanlagen bis zu einer Summe von zusammen insgesamt 13 Millionen Euro zu erteilen.

Die Kosten und die Finanzierung sind im Haushalt des Schulverbandes Büchen aufzunehmen.

Der Schulverband Büchen ist über den Fortgang des Bauvorhabens zu unterrichten.